

würdiger Nahme und Titul zu sehen/hat inwendig feine Gemählde ins graue:  
An sich selbst ist es von Maursteinen außgeführt / mit vergüldeten Kron  
beziehrten Caminen/stattlichen Conterfaiten und Feuer-Röhren gezieret. In  
dem Neben-Gemach dabey sind gar schöne und Ovidische Historien / unter an-  
dern ein über künstliches Gemählde / Ihrer Königl. Mayst. Christinen Con-  
terfait auff Romanisch u. d. gl. Nach diesem ist Seiner Hochfürstliche  
Durchleuchtigkeit wohl angelegtes Zimmer / darin sonderbahre Kunst-Stücke  
von Gemählde / neben dem ein schönes Schlaff-Zimmer. Oben am Ge-  
wölbe herum ist ein Kinder-Danz gar lieblich gemahlet. Hiebey in ein Bey-  
gemach / darin an statt der Teppiche/der Maultiere und Carossen/gar auff son-  
derbahre Arth genähete Decken neben zwey Welt-Taffeln hängen. Darauff  
folget das Traur-Gemach mit den Hochfürstl. Wapen sampt dem Trauer-  
Bette. Es stehet hie auch ein feines altes Emblematis. Zeit-und Planeten-Ges-  
mählde. Ostlich ist außserhalb abschüssig mit artlichen Absätzen der Lust Gar-  
te. Das Schloß ist Westwärts zu / rund / die Außsicht davon dem Wasser zu  
sehr lustig.

Anno 1576 hat sich die Evangelische Lehre angefangen / und ist Hr.  
Georg. Urslerus der erste Lutherische Prediger daseibst geworden. In der  
Stadt ist eine feine Schule / daran 2 Collegen / so auch Lutherisch. Vor dies-  
em sind zu Raseburg immerfort zwey Bürgermeister gewesen / dieser Zeit aber  
nur einer. Der Rath bestehet eigentlich von 8 Persohnen / als 2 Bürgermei-  
stern und 6 Raths-Männern / ißo beruhet er von 6 Raths-Herren. Ostlich  
für dem Thore gehet über die See die lange Brücke / so gerne bey die vier hundert  
Schrit lang ist.

Der Thumb hat biß anhero 2 Pastores, als einen Superintendenten  
und einen Diaconum gehalten. Die Kirche ist gar schön und wohl geleet / der  
Kirchhof-Platz ist fein groß mit einer neuen Maure und Kirchhof-Portal jüngst  
umbauet / der Kirch-Thurm gleichet den Dänischen altē Kirch-Spielen / nur mit  
einem Giebel Berdecke ohne Spitze. Inwendig ist die Kirche fein doppelt und  
hoch gewölbet / gar breit und lang / und fället darein ein gar laut dōnender Schal.

Nordlich ist über des Kreuzgangs Thür Sr. Hochfürstl. Durchl. Chris-  
tian Louys, Herzogen zu Mecklenburg / Fürsten der Bänden / Schwerin  
und Raseburg / als auch Graff zu Schwerin / Herr der Lande Rostock und  
Stargard / Contrafait / auff Romanisch in Lebens Grösse.

Ausser.